

SOESTER KONZERTE 2012

TICKETS | INFOS

Städtischer  Musikverein Soest e.V.

TICKETS IM VORVERKAUF

KONZERTE 1 | 2 | 4 | 6
HellwegTicket und Musikschule Soest
www.hellwegticket.de

KONZERTE 3 | 5
nur in der Musikschule Soest sowie
Rittersche Buch- und Kunsthandlung

Restkarten an der Tageskasse erhältlich
Ermäßigte Preise für Schüler und Studenten

INFOS UND KONTAKT

Städtischer Musikverein Soest e.V.
Geschäftsstelle | Musikschule Soest
Schültingerstr. 3 + 5 | 59494 Soest

Tel. (02921) 4253 | Fax (02921) 343598
Bürozeiten: mo - fr | 8:30 - 12:00 Uhr
mo, di, do | 14:00 - 17:00 Uhr

eMail und Internet:
musikschulesoest@helimail.de
www.musikschule-soest.de

VERANSTALTER

Städtischer  Musikverein
Soest e.V.

www.musikverein-soest.de

2012

SOESTER KONZERTE

MAI BIS SEPTEMBER

text:art: printdesign · www.heising-design.de

CHOR | ENSEMBLES | ORCHESTER
BAROCK | KLASSIK | JAZZ | MODERNE

SA. 12. MAI | 20:00 UHR

SO. 13. MAI | 17:00 UHR

BURGHOFMUSEUM | RITTERSAAAL

KAMMERMUSIK IM BURGHOF
DAS TRADITIONELLE KONZERT
ZUM SOESTER BÖRDETAG

CONCERTI VON ANTONIO VIVALDI
RALPH VAUGHAN WILLIAMS
OTTORINO RESPIGHI

ENSEMBLE SOESTENUTO & FREUNDE
KALMAN OLAH | MATTHIAS HESSE Violine
KLAUS ESSER | HEIKE SCHWENTKER Viola
ULRICH RIKUS Violoncello | EMILIE ALLIÉ Bass
WOLFGANG BARGEL | HARTMUT MENTZ Gitarre
HENRIETTE BÖLTZ-VOGEL Oboe

Das traditionelle Konzert im Burghof befasst sich in diesem Jahr mit Kammermusik, die sich an der Form des »Concerto grosso«, also des Wechsels von »Solo und Tutti« orientiert. Der bekannteste und einflussreiche Komponist dieser Form war mit seinen rund 500 Konzerten Antonio Vivaldi. Er ist mit seiner instrumentalen Vielfalt und den unterschiedlichen Klang- und Kombinationsmöglichkeiten einzigartig in der Barockmusik. Dazu zählen das Konzert für zwei Gitarren und das Konzert für Viola d'amore und Gitarre, die im Rittersaal zu hören sind.

Kontrastierend dazu erklingen Werke des 20. Jahrhunderts, die in anderer Tonsprache verfasst sind, in denen aber, wie in Vaughan Williams Oboenkonzert, die barocken kompositorischen Strukturen aufgegriffen oder, wie in Respighis »Antiken Tänzen und Arien«, als Vorlage zur eigenen Komposition verwendet werden.

EINTRITT 15 € (Schüler bis 16 Jahre frei,
Tickets erforderlich)

1



ANTONIO VIVALDI

JOHN RUTTER



SA. 16. JUNI | 18:00 UHR

SO. 17. JUNI | 17:00 UHR

NEU ST. THOMAE-KIRCHE

JOHN RUTTER: MASS OF THE CHILDREN
CHARPENTIER: TE DEUM

CORNELIA FISCH | MONIKA HUFNAGEL Sopran
IRMILD WICKING Alt
FRIEDRICH VON MANSBERG Tenor
CLEMENS MORGENTHALER Bass
ENSEMBLE »LES CHANTELLES«
SINGKLASSE ALDEGREVER-GYMNASIUM
CHOR DES STÄDT. MUSIKVEREINS SOEST
WESTFÄLISCHE KAMMERPHILHARMONIE
GÜTERSLOH | MICHAEL BUSCH Leitung

Der Chor des Städtischen Musikvereins führt in diesem Jahr zusammen mit der Singklasse des Aldegrever-Gymnasiums und dem Ensemble »Les ChantElles« die »Mass of the children« des englischen Komponisten John Rutter auf. Das Werk wurde 2003 in der Carnegie Hall in New York uraufgeführt und hat seitdem seinen Siegeszug um die Welt angetreten. Rutter ist es hier gelungen, liturgischen Text und Musik in idealer Weise zusammenzuführen und klassische Satztechnik mit populärer Harmonik zu verbinden. Der Text entspricht der lateinischen »Missa brevis«, wurde allerdings um mehrere poetische Teile ergänzt. Der erste und letzte Text entstammt dem »Morgen- und Abendlob« von Bischof Thomas Ken für die Scholaren des Winchester College. So erhält die Messe den dramaturgischen Rahmen eines Tagesablaufs vom Erwachen bis zum Einschlafen.

Rutters Werk wird Charpentiers bekanntes »Te Deum« als großer barocker Lob- und Bittgesang programmatisch zur Seite gestellt.

EINTRITT 25 € (erm. 10 €) zzgl. VVK-Gebühr
Kinder bis 12 Jahre frei

SO. 24. JUNI | 19:00 UHR

NIKOLAIKAPELLE

3

SERENATA CONCERTANTE

MUSIK FÜR AKKORDEON UND GITARRE

WERKE VON ASTOR PIAZZOLLA, MAXIMO DIEGO PUJOL, HEITOR VILLA-LOBOS UND JOHN CAGE

SYLKE DELFMANN Akkordeon
WOLFGANG BARGEL Gitarre

Die Kombination von Akkordeon und Gitarre hat ihren festen Platz in der Kammermusik mit Gitarre. Bei der Auswahl des Programms bildete der sogenannte »Tango nuevo« mit Meisterwerken von Astor Piazzolla den Ausgangspunkt. In seiner mehrsätzigen Suite »Histoire du Tango« (Geschichte des Tangos) rekonstruierte Piazzolla die Tango-Modelle seiner Zeit, filterte die wesentlichen Gestaltungselemente heraus, konfrontierte den Tango mit Gesten der Klassik, argentinischer Folklore, mit der Harmonik und Rhythmik des Jazz, der Neuen Musik und des Rock und Pop.

Doch entspricht es der Vielseitigkeit der beiden ausführenden Musiker, dass sie für den idealen Klangraum ihrer Besetzung auch neue und andere Horizonte suchen. So erklingen weiterhin Werke von Heitor Villa-Lobos, John Cage und von Maximo Diego Pujol, dem bedeutendsten argentinischen Komponisten der »Nach Piazzolla«-Generation.

EINTRITT 12 € (ermäßigt 8 €)



DUO CONCERTANTE



ANDREAS MARTIN

MI. 4. JULI | 20:00 UHR

NIKOLAIKAPELLE

4

»TRANSKRIPTIONEN«

JOHANN SEBASTIAN BACH
UND JOHANN JAKOB FROBERGER

Werke in Bearbeitungen für Laute

ANDREAS MARTIN Erzlaute

Johann Sebastian Bach stand von Kindesbeinen an unter dem Einfluss von Komponisten wie Johann Jakob Froberger, dessen Werke er besaß, oder eines Dietrich Buxtehude, dessen Stil er in Lübeck 1705 studieren sollte. Im Barockzeitalter war es allgemeine Praxis der Lautenisten, Stücke für Cembalo für das eigene Instrument zu bearbeiten. Dies beeinflusste wiederum Komponisten wie Louis Couperin oder Johann Jakob Froberger. Ob Bach selbst Laute spielte, wird angezweifelt; allerdings

steht fest, dass er großes Interesse für dieses Instrument hegte und sich ein sogenanntes Lautenklavier bauen liess, welches den Klang der Laute imitieren sollte. Seine Kompositionen für Laute stellen einen einsamen Gipfel innerhalb des Repertoires eines Lautenisten dar.

Neben Bearbeitungen von Cembalosuiten Frobergers werden eine Lautenversion der Bach'schen Chaconne d-Moll BWV 1004 für Violine solo und ein Arrangement der Suite G-Dur BWV 1007 für Violoncello erklingen.

EINTRITT 15 € (ermäßigt 10 €)

FR. 31. AUGUST | 20:00 UHR

SUSATO SAAL | MUSIKSCHULE SOEST

5

»MEINE WARMGESPIELTE GEIGE«

FRITZ KREISLER UND HERMANN HESSE:
EINE BEGEGNUNG ZWISCHEN
DER MUSIK UND DEN WORTEN

KALMAN OLAH Violine
BETTINA CASDORFF Klavier
CHRISTIAN CASDORFF Erzähler

Beide starben hochbetagt vor 50 Jahren: Der komponierende Geigenvirtuose Fritz Kreisler und der Schriftsteller Hermann Hesse, der es selbst in jungen Jahren durchaus zu einigem Können auf der Violine gebracht hatte. Hören Sie einige der charmanten Stücke Kreislers, bekannte wie »Liebesleid und -freud« und »Schön Rosmarin« und auch weniger aufgeführte wie die melancholische »Berceuse romantique« – sowie Erzählungen vom bewegten Leben des für seinen warmen Ton berühmten Virtuosen, der sich auch in finsterner Zeit seine Menschenfreundlichkeit nicht austreiben lassen wollte.



KREISLER & HESSE

In Dialog zu Kreisler treten Gedichte von Hermann Hesse, in denen die Geige vorkommt. Und dann gibt es da noch einen mit tiefsinnigem Lächeln geschriebenen Bericht des späteren Literatur-Nobelpreisträgers aus dem Jahre 1928: Unter dem Titel »Virtuosenkonzert« erzählt Hesse von einem Kreisler-Abend, ohne auch nur einmal dessen Namen zu nennen. Es war auch so klar, wer gemeint ist...

EINTRITT 12 € (ermäßigt 8 €)

6

SO. 23. SEPTEMBER | 17:00 UHR

WILHELM-MORGNER-MUSEUM

KAMMERMUSIK MIT KLAVIER

WERKE VON J. S. BACH UND SÖHNEN,
MALCOLM ARNOLD UND LOUISA KIMMEL

ESTHER GERVINK Violine/Klavier
MATTHIAS HESSE Violine
YUKO UENOMOTO Violoncello
LOUISA KIMMEL Klavier

Zu einem regelmäßigen Bestandteil in der Reihe der Soester Konzerte entwickelt sich die »Kammermusik mit Klavier«. Bereits zum dritten Mal präsentieren Dozentinnen und Dozenten der Musikschule Soest hier ein Programm in unterschiedlichen Besetzungen, bei dem das Klavier verbindend im Mittelpunkt steht.

KAMMERESEMBLE



Der erste Teil des Konzerts ist diesmal der Musik von Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen gewidmet, zudem wird die epigonale »Barock Suite« für Klavier solo von Louisa Kimmel sowie ein jazziges Arrangement eines

Bach'schen Werks für Quartettbesetzung zu hören sein. Im zweiten Teil des Programms werden Werke der klassischen Moderne dargeboten, darunter »Five Pieces« für Violine und Klavier und das Klaviertrio des englischen Komponisten Malcolm Arnold. Und wie in den vergangenen Jahren wird es Uraufführungen von Kimmels »Lyrischen Stücken« geben.

EINTRITT 12 € (ermäßigt 8 €)